

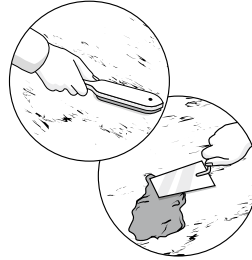
Wohnräume fliesen



Vorbereiten

1. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, staubfrei, hinreichend ebenflächig, biegesteif sowie frei von losen Teilen und nicht wasserfesten Altanstrichen sein. Wasserfeste Anstriche mit einer Stahlbürste kräftig aufräuen und anschließend vom Schleifstaub befreien. Dehnungsfugen aus dem Untergrund sind in die Belagsfläche zu übernehmen.

2. Unebenheiten können mit dem Fliesenkleber kaum ausgeglichen werden. Sie gleichen diese am besten im Vorfeld mit den Fließspachteln von Knauf aus. Das geht einfach, schnell und kostengünstig.

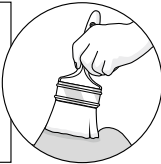


Wählen Sie die richtige Vorgehensweise für Ihr Bauvorhaben aus:

| Fliesenlänge | Eigenschaft | Empfohlener Einsatzbereich | Abriebsklassen | Art des Klebers |
|------------------------------|---|---|------------------------------------|----------------------|
| Steingutfliese | Weich, gut zu verarbeiten, nimmt Wasser auf | Innenbereich: leichte Beanspruchung Wände und Böden | Klasse 1: leichte Beanspruchung | Mittelbettkleber XXL |
| Steinzeugfliese | Sehr hart, nimmt kein Wasser auf, frostsicher | Innen- und Außenbereich strapazierfähig | Klasse 2-3: mittlere Beanspruchung | Mittelbettkleber XXL |
| Feinsteinzeug (s. Rückseite) | Sehr hart, nimmt kein Wasser auf, frostsicher | Innen- und Außenbereich: für besonders starke Beanspruchung | Klasse 4: starke Beanspruchung | Flexkleber |

Grundieren

3. Basis für ein erfolgreiches Fliesenlegen ist die richtige Grundierung, denn sie sorgt für optimalen Halt des Fliesenklebers auf dem Untergrund.



4. Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.

Immer die richtige Grundierung:

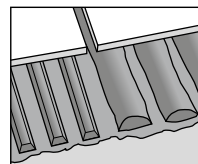
| Untergrund | Grundierung |
|---|------------------------|
| Stark saugend, (z. B. Sandsteinuntergründe) | Knauf Spezialhaftgrund |
| Wasserfeste Spanplatten V 100 | Knauf Spezialhaftgrund |
| Glatt, schwach oder nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Terrazzo, Gussasphalt, Zementfaserplatten) | Knauf Spezialhaftgrund |
| Saugend (z. B. Putze, Zement-, Gips-, Gipsfaserplatten) | Knauf Tiefgrund |

Fliesen kleben

Die **Kleberbettdicke** richtet sich nach der Fliesengröße und Profilierung der Fliesenrückseite.

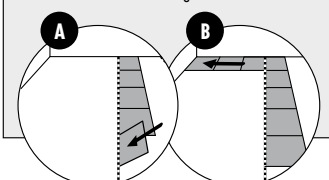
| Kantenlänge | Zahnung |
|-------------------|------------------|
| Kleiner als 10 cm | 6 mm Zahnung |
| 10 bis 20 cm | 8 mm Zahnung |
| 20 bis 30 cm | 8-10 mm Zahnung |
| Größer als 30 cm | 10-15 mm Zahnung |

5. Mit dem **Knauf Mittelbettkleber XXL** lassen sich auch große Fliesen vollsatt verlegen. Das bedeutet im Innenbereich höchste Belastbarkeit und optimale Wärmeübertragung bei Fußbodenheizungen. Alternativ kann **Knauf Flexkleber** eingesetzt werden (insbesondere bei Feinsteinzeug). Näheres dazu finden Sie auf der Rückseite.

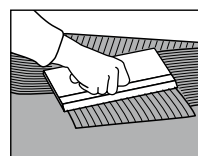


Dünnbett Mittelbett (Vollstatt)

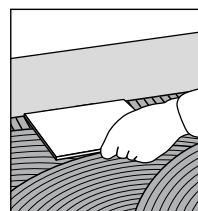
TIPP In rechtwinkligen Räumen spannen Sie über dem Boden und parallel zu den Seitenwänden eine Richtschnur. An dieser richten Sie die erste Fliesenreihe aus **A**. Die nächste Fliesenreihe verlegen Sie dann entlang der Wand **B**.



6. Kleber anmischen (detaillierte Anleitung auf jedem Gebinde) und mit einem Spachtel oder einer Glättkelle vollflächig auftragen (Kontaktschicht). Anschließend in der erforderlichen Schichtdicke mit Mittelbettkelle oder Zahnpachtel durchkämmen.



7. Bei der Fliesenverklebung ist abschnittsweises Arbeiten wichtig. Nur eine so große Fläche mit Kleber belegen, wie innerhalb der offenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Hat sich auf dem Kleber bereits eine Haut gebildet, muss der Kleber zwingend entfernt werden. Die Fliesen halten sonst nicht!



Für jede Anforderung das richtige Material:

Grundieren/Abdichten



Tiefgrund

Gebrauchsfertige Grundierung für saugende Untergründe.

Verbrauch: 70 - 100 g/m²



Spezialhaftgrund

Spezialkonzentrat für schwach saugende (alte Fliesen) und stark saugende (Porenbeton) Untergründe und Holz.

Verbrauch: ca. 40 - 100 g/m²

Fliesen kleben



Mittelbettkleber XXL

Flexibler von standfest bis fließfähig einstellbarer Fliesenkleber. Speziell für Bodenfliesen, absolut frostsicher, für innen und außen. Kann Unebenheiten bis 15 mm ausgleichen, im 20 kg Gebinde.

Verbrauch: 3,2 kg/m² bei 8 mm Zahnung



Flexkleber eXtra

Hochflexibler, staubreduzierter frostsicherer Fliesenkleber zum Verkleben von nahezu allen Fliesenarten. Ideal für Feinsteinzeug. Im 5 und 20 kg Gebinde.

Verbrauch: 1,9 kg/m² bei 6 mm Zahnung

Fliesen verfugen



Deco-Flexfuge

Farbiger Fugenmörtel für alle keramischen Wandbeläge, z. B. Feinsteinzeug, wasser- und schmutzabweisend durch Knauf Perleffekt, für Fugenbreiten von 2 bis 15 mm. Im 1, 5 und 10 kg Gebinde

Verbrauch: 5 kg für 8 m² bei Fliesen 20 x 20 cm/4 mm Fugenbreite



Flexfuge schnell

Schnell abbindender, wasserdichter, flexibler Fugenmörtel für alle keramischen Bodenbeläge, wasser- und schmutzabweisend durch Knauf Perleffekt. Fugenbreite 2 - 15 mm. Im 5 und 20 kg Gebinde.

Verbrauch: 5 kg für ca. 8 m² bei Fliesen 20 x 20 cm/4 mm Fugenbreite

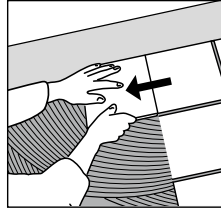


Flex-Fugenbreit

Selbstverlaufender, schlamm- und gießfähiger Fugenmörtel für alle keramischen Fliesen, Bruchplatten etc. Flexibel, schnell abbindend, wasser- und schmutzabweisend durch Knauf Perleffekt, Fugenbreite von 5 - 50 mm. Im 10 und 20 kg Gebinde.

Verbrauch: 10 kg für ca. 12 m² bei Fliesen 20 x 20 cm/10 mm Fugenbreite

8. Schieben Sie die Fliesen in das Kleberbett ein. Am besten legen Sie jede Fliese direkt an die jeweils benachbarte an und schieben sie, bis die Fugenbreite gleichmäßig wird. Dadurch bleibt die Fuge frei von Klebemörtel. Wenn Sie dem Kleber fließfähig einstellen, erreichen Sie die vollsattete Benetzung schon beim Einschieben.



9. Klebverschmutzungen auf den Fliesenoberseiten sofort entfernen und Kleberreste aus den Fugen kratzen. Vor dem Verfugen den Kleber vollständig austrocknen lassen. Je nach Bedingungen kann dies bis zu zwei oder drei Tage dauern.

Fliesen verfugen

10. Für lang anhaltende Freude an einem Bodenfliesenbelag sollten Sie keine hellen oder intensiven Fugenfarben verwenden. Diese verschmutzen leicht und werden schnell unansehnlich.

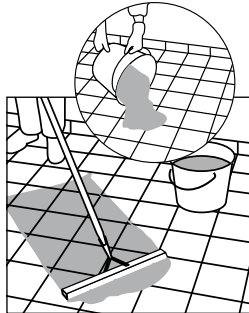
Prüfen Sie die Saugfähigkeit Ihrer Fliesen:

| Wassertropfen aufbringen | Saugfähigkeit | Maßnahmen |
|---|-----------------|--|
| Wird sofort aufgenommen, „Löschpapiereffekt“ | Stark saugend | Unbedingt vornässen (geschnitten, nicht oder nur teilweise glasiert) |
| Zieht langsam ein | Schwach saugend | Gegebenenfalls leicht vornässen |
| Bleibt stehen oder perlt ab (rundum glasiert) | Nicht saugend | Kein Vornässen erforderlich |

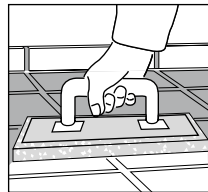
11. Beim Anmischen des Fugenmörtels ist es notwendig, genau auf das Anmischverhältnis Fugenmörtel : Wasser zu achten, es bestimmt die gleichmäßige Farbgebung. Achten Sie auch auf gleiche Chargennummern.

12. Den Fugenmörtel abschnittsweise auf den Boden ausgießen und mit einem Gummischieber einschlämmen, bis die Fuge plan gefüllt ist.

13. Bewegen Sie den Gummischieber oder das Fugbrett immer diagonal zum Fugenverlauf. Sie erreichen damit die optimale Fugenfüllung. Wiederholen Sie das Einschlämmen ca. 20 Min. nach dem ersten Mal, wenn die Fugen nicht vollständig gefüllt sind. Überschüssiges Material abziehen.



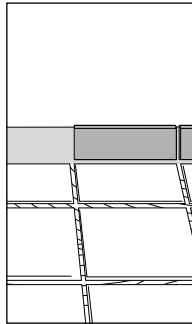
14. Sobald der Fugenmörtel in der Fuge matt antrocknet, mit leicht angefeuchtem Schwamm oder Schwambrett reinigen. Niemals zu viel Wasser verwenden!



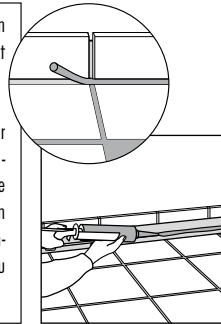
TIPP Den verbliebenen leichten Zementschleier frühestens nach zwei Wochen mit Knauf Zementschleier-Entferner beseitigen.

Abschlussarbeiten

15. Verteilen Sie den standfest angemischten Kleber auf der Sockelfliesenrückseite. Setzen Sie die Fliese auf Fugenschnitt an und stützen Sie diese mit einem Fugenkeil gegen Abrutschen. Planen Sie zwischen Bodenfliese und Sockelfliese eine Fuge ein, die später mit Silicon gefüllt wird.

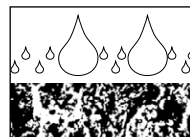


16. Dehn-, Eck- und Anschlussfugen müssen dauerelastisch mit Silicon verfugt werden. Hierbei ist eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Das Silicon soll nur zwischen Wand (bzw. Sockelfliesen) und Bodenfliesen eine Verbindung eingehen. Bei tiefen Fugen kann ein DIN-Polyband eingebracht werden, um dies zu unterstützen.



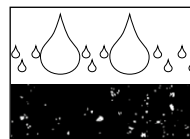
Verlegen von Feinsteinzeug

17. Feinsteinzeug ist ein äußerst robustes Fliesenmaterial, stellt aber wegen seiner Herstellungsbedingungen hohe Anforderungen an die Kleber und Fugenmassen. Feinsteinzeug wird unter sehr hohem Druck hergestellt und anschließend bei einer Temperatur von über 1.200 °C gebrannt (gesintert). Die dadurch entstehende porenfreie Sinterhaut macht es Fliesenklebern und Fugenmörtel schwer, sich fest mit der Fliese zu verbinden. Für das Verlegen von Feinsteinzeug werden daher spezielle hochvergütete Produkte benötigt.



Herkömmliche Fliesen

18. Das Verlegen von Feinsteinzeug geht in den Grundzügen wie oben beschrieben. Folgendes ist zusätzlich zu beachten: Verkleben Sie diese mit dem hochkunststoffvergüteten, flexiblen Kleber *Knauf Flexkleber extra*. Der hohe Kunststoffanteil ist wichtig, damit der Fliesenkleber sich mit der dichten Fliese verbinden kann. Verfugen Sie mit *Knauf Flexfuge schnell*, die schnell abbindet, damit die Fugen nicht von den Fliesenflanken abreißen. Bei poliertem Feinsteinzeug ist die Sinterhaut auf der Fliesenoberseite abgeschliffen. Dadurch treten feine Poren an die Oberfläche, in die sich Farbpigmente aus dem Fugenmörtel einlagern können. Führen Sie bei solchen Fliesen eine Probeverfugung durch, denn selbst *Knauf Zementschleier-Entferner* kann die Pigmente nicht mehr aus den Poren lösen. Zur Sicherheit bringen Sie *Knauf Feinsteinzeug-Imprägnierung* auf poliertes Feinsteinzeug auf der Fliesenoberfläche auf. Das minimiert die Einlagerung von Farbpigmenten.



Feinsteinzeug

Für jede Anforderung das richtige Material:

Elastisch verfugen



Sanitär-Silicon

Gebrauchsfertige, wasserundurchlässige und dauerelastische Dichtmasse für Anschluss- und Bewegungsfugen.

Verbrauch: 1 Kartusche für ca. 12 m Fuge bei dreieckigem Fugenquerschnitt und 6 mm Seitenlänge

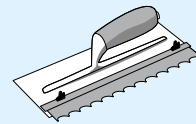
Reinigen & Pflegen



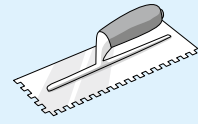
Zementschleier-Entferner

Spezialreinigungs-Konzentrat für Fliesen, Platten. Entfernt Zementschleier, Mörtelreste, hartnäckige Kalk- u. Schmutzablagerungen, Ausblähungen u. Rost.

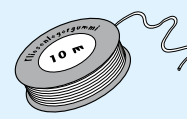
Werkzeuge



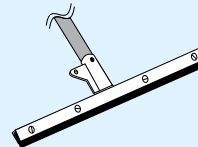
Mittelbettkelle



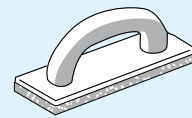
Zahnpachtel



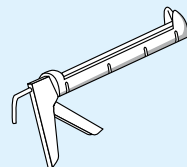
Richtschnur



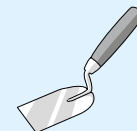
Gummischieber



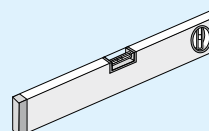
Schwambrett



Kartuschenpistole



Kellenspachtel



Wasserwaage

Knauf Info-Service

Technische Auskünfte:

Tel. 0 18 05 - 31 90 00

(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

Internet:

www.knauf-bauprodukte.de

(Anwendungshilfe und Produktübersicht)

www.fachberater24.de

(Direktinstieg für exakte Materialauswahl und Mengen)